

Dreimal auf dem Podium

Leichtathletik Bei den Landesmeisterschaften im Straßenlauf holt das M35-Team der TSG Hall die Goldmedaille.

Heilbronn. Mit einem vier Mann starken Team startete die TSG Schwäbisch Hall bei hervorragenden Laufbedingungen bei den Baden-Württembergischen Straßenlaufmeisterschaften über 10 Kilometer in Heilbronn. Start und Ziel war das Frankenstadion. Die schnelle Strecke führte über einen rund 3,3 Kilometer langen Rundkurs entlang des Neckars, der dreimal absolviert werden musste.

Stark unterwegs waren alle vier TSG-Läufer. Matthias Schwarz absolvierte seinen ersten Meisterschaftslauf in diesem Jahr. Sein Ziel war es, unter der 36 Minuten-Marke zu finishen, was ihm mit einer Zeit von 35:48 Minuten gelang. Er musste sich nur einem Läufer des LV Pliezhausen geschlagen geben und holte sich die Silbermedaille in der Seniorenklasse M50.

Starke Teamleistung

Nach ihren tollen Erfolgen der letzten Wochen starteten Florian Dinse, Christian Muth und Marco Neumann allesamt in der M35 und holten sich mit einer starken Mannschaftsleistung die M35-Team-Goldmedaille. In der Einzelwertung setzte Florian Dinse mit einer starken Zeit von 33:17 Minuten ein erneutes Ausrufezeichen und holte sich die Bronzemedaille. Christian Muth finishte ebenfalls unter der 34-Minuten-Marke und wurde in einer Zeit von 33:43 Minuten starker Sechster. Nur einen Tag nach seinem überlegenen Sieg beim diesjährigen Muswiesenlauf hatte Marco Neumann schon wieder schnelle Beine und lief in guten 35:40 Minuten auf Rang neun in der M35.

Überzeugender Auftakt

Schach Die Frauen des SK Schwäbisch Hall starten mit zwei deutlichen Siegen in die neue Bundesliga-Saison. Somit ist der SK sofort Tabellenführer. *Von Thomas Marschner*

Der SK Schwäbisch Hall trat in Solingen erstmals mit ihrem neuen Reisepartner, den Schachdamen des FC Bayern München, an. Am Samstag ging es zunächst gegen die Gastgeber, die sich nach dem Bundesligaaufstieg deutlich verstärkt haben und in dieser Besetzung mit dem Abstieg nichts zu tun haben sollten. Solingen, bei den Männern schon lange eine Spitzenmannschaft, möchte mit einer Mischung von Topspielerinnen und Spielerinnen aus der eigenen Jugend antreten und setzte dies auch in den ersten beiden Runden um. Obwohl nicht alle Spitzenspielerinnen zum Einsatz kamen, war die Haller Mannschaft klar favorisiert und wurde dieser Favoritenrolle am Ende auch gerecht. Es dauerte etwas bis zum ersten Ergebnis, und dieses war ein Unentschieden zwischen der belgischen internationalen Meisterin Anna Zozulia und Deimante Cornette.

Auffällig war der hohe Zeitverbrauch gerade der Solinger Nachwuchsspielerinnen an den hinteren Brettern, und in der Zeitnotphase ging es dann auch Schlag auf Schlag. Adela Velikic, schon bekannt aus dem „gemischten“ Schwäbisch Haller Oberliga-Team, gewann bei ihrem Bundesligadebüt genau wie die zweite Debütantin Nataliya Buksa aus der Ukraine, die gegen die nominell stärkste Solinger Spielerin eine ganz starke Leistung zeigte. Ihre Gegnerin spielte quasi die ganze Partie mit einem Turm weniger, der in der Ecke eingesperrt war irgendwann wurde der Druck zu groß und die gegnerische Verteidigung brach zusammen. Den Mannschaftssieg sicherte Nino Batsiashvili am Spitzenbrett, als ihrer Gegnerin Inna Gaponenko in leicht schlechtere Stellung ein Versehen unterlief, sie ließ ein-



Nataliya Buksa feiert in Solingen ihre Premiere für den SK Hall.
Foto: Thomas Marschner

zügig eine Figur stehen und gab sofort auf. Auch Jovana Eric gewann ihre Partie gegen die sich tapfer wehrende erst 14-jährige Sarah Fetahovic. Am längsten kämpfte Meri Arabidze gegen die ehemalige Schwäbisch Haller Spielerin Annmarie Mütsch um den Sieg. Doch Mütsch verteidigte ihre Stellung stark und rettete sich nach fast fünf Stunden ins Remis. Damit lautete das Endergebnis 5:1. Mit dem gleichen Ergebnis schlug der FC Bayern München Hemer. Der Sieg insbesondere in dieser Höhe war ziemlich überraschend und kann noch sehr wichtig auf dem Weg zum Klassenerhalt werden.

Am Sonntag ging es für Hall gegen den SV Hemer, der gehan-

dicapt antreten musste: Eine Spielerin war erkrankt und konnte nicht ersetzt werden, am Vortag hatte sie noch mit starken Rückenschmerzen gespielt, am Sonntag ging dann nichts mehr. Damit kam Nataliya Buksa zu einem kampflösen Sieg.

Spektakulärer Sieg

Am Ende stand ein klares 6:0 für Schwäbisch Hall. Hemer wehrte sich tapfer, insbesondere Adela Velikics Gegnerin Velerija Naumenko hatte nach einem Überseher der Hallerin eine Gewinnstellung auf dem Brett, verlor diese aber in beiderseitiger Zeitnot noch. Spektakulär war der Sieg von Nino Batsiashvili, die voll auf Angriff setzte, eine Figur opferte

und am Ende den gegnerischen König mitten auf dem Brett matt setzte. Nach der Partie analysierten die Spielerinnen noch lange, konnten aber keine Widerlegung in der Angriffsführung finden.

Am längsten spielte wieder Meri Arabidze. Wie am Vortag hatte sie einen Bauern gewonnen, diesmal gelang es ihr aber, die gegnerische Festung zu knacken und am Ende mit einem Qualitätsopfer ein Matt zu erzwingen.

So steht der SK nach dem Bundesliga-Auftakt gleich auf Rang 1. Weiter geht es in vier Wochen, dann findet die einzige Schwäbisch Haller Heimrunde der Saison statt. Gespielt wird in der Bausparkasse, es geht gegen Harksheide und Hamburg.

Gelungenes Wochenende für den SSV

Volleyball Die Oberliga-Männer des SSV Geißelhardt feiern gegen GA Stuttgart III den zweiten Saisonsieg.

Mainhardt. Dank eines 3:0-Erfolgs über im zweiten Heimspiel gegen den TSV G.A. Stuttgart III haben die Oberliga-Männer des SSV Geißelhardt weitere drei Punkte auf das eigene Konto verbuchen.

In den ersten Satz starteten die Geißelhardter mit gutem Selbstbewusstsein gegen den Aufsteiger aus der Landesliga. Die Devise lautete, eigene Fehler wegzulassen und dadurch ein sicheres Spiel aufzubauen. Der Plan ging auch gut auf, bis die Leistung kurz vor Ende des Satzes etwas einbrach und der SSV die Stuttgarter näher herankommen ließ. Doch die große Trainerbank bestehend aus Patrick Dahlke, Andreas Weisser und Leander Böhringer konnte die Geißelhardter wieder motivieren und so gewann die Heimmannschaft den Satz mit 25:23.

Der zweite Satz begann nicht so gut wie der erste, daher konn-



Wie schon beim Saisonauftakt gegen den SV Fellbach II (3:1) können die Geißelhardter jubeln.
Foto: Archiv/raf

ten die Gäste am Anfang in Führung gehen. Die Geißelhardter ließen aber nicht die Köpfe hängen und konnten unter anderem

durch gute Angriffe über die Mitte von dem extra aus Konstanz angereisten Lukas Feuchter die Stuttgarter einholen, überholen

und hinter sich zurücklassen. Gewonnen wurde dieser Satz mit einem Spielstand von 25:21 für die Männer aus dem Mainhardter Wald.

SSV lässt sich nicht beirren

Mit nun mindestens einem Punkt auf dem Konto der Geißelhardter startete die Heimmannschaft wieder selbstbewusst in den dritten. Dieser sollte auch der letzte Durchgang werden. Er verlief ähnlich wie der erste Satz: Der SSV Geißelhardt konnte sich recht schnell von den Gegnern absetzen. Gegen Satzende gab es dann nochmal ein letztes Aufbäumen der Stuttgarter, jedoch ließen sich die Hausherrn davon nicht beirren und gewannen mit 25:20 gegen die Stuttgarter.

Damit reihte sich die Oberliga-Mannschaft in ein insgesamt sehr erfolgreiches Wochenende für den SSV Geißelhardt ein. Sams-

tags konnten schon das neu gegründete zweite Frauenteam in der B-Klasse 1 drei Punkte auf seinem Konto verbuchen. Die Frauen verloren zwar zunächst 1:3 gegen die TG Böckingen, gewannen danach aber mit 3:1 gegen den TSV Massenbach. Tags darauf folgten die Damen 1, die dank zwei Heimspielsiegen sogar sechs Punkte in der Bezirksliga holen konnten (3:0 im Derby gegen Waldenburg sowie 3:1 gegen Höpfigheim) und damit die Tabelle anführen. Den Abschluss des erfolgreichen Wochenendes bildeten die Herren 2, die mit einem 3:1-Auswärtssieg bei der SG Kirchhausen/Hausen in die neue Saison in der A-Klasse 1 starteten.

Das nächste Spiel der Oberliga-Männer steht am Sonntag beim TV Rottenburg II an. Die Rottenburger sind aktuell Zweiter, der SSV Geißelhardt rangiert auf Rang 6. *pb*

Was war da los?

„Er ist ein Glücksgriff“

Mit dieser Entscheidung hatte wohl niemand gerechnet. Manfred Stephan ist auf der Trainerbank zurück. Der 65-Jährige hat am vergangenen Wochenende nach langer Pause ein Spiel des Bezirksligisten VfL Mainhardt ge-coacht. 0:1 geht die Partie gegen Niedernhall verloren.

Wie ist der VfL auf Manfred Stephan gekommen? „Das ging über unseren Spieler Fabian Schleppe. Er war Referendar an der Grundschule in Satteldorf“, erklärt Jonathan Schweizer, Abteilungsleiter und Kapitän beim VfL. An der Grundschule Satteldorf hat Stephan Sport und Mathematik unterrichtet, in diesem Sommer ist er in Pension gegangen. Stephan wollte in der vergangenen Saison Schleppe mal spielen sehen und besuchte deshalb ein paar Spiele der Mainhardter. Nachdem Mainhardt sich von seinem alten Trainer Marius Constantinescu getrennt hatte, denkt Schweizer an Stephan als potenziellen Nachfolger.

„Wenn sie mich vor fünf, sechs Wochen gefragt hätten, ob ich im Herbst bei dem Schmuddelwetter wieder auf dem Trainingsplatz stehe, dann hätte ich das verneint“, sagt Stephan und schmunzelt. Als dann die Anfrage des VfL kommt, entscheidet er sich aber doch, die Mannschaft zu übernehmen. „Es ist eine megacoole Truppe und auch die handelnden Personen sind sehr engagiert. Der Verein und die Mannschaft waren mir sympathisch“, erklärt Stephan, der aus Vellberg stammt und in seiner Trainerkarriere schon einiges erlebt hat. Er war Co-Nationaltrainer Nicaraguas, schaffte mit dem FSV Hollenbach den Aufstieg in die Oberliga und trainierte unter anderem auch die Sportfreunde Schwäbisch Hall, den TSV Crailsheim und die Spvgg Satteldorf. „Es hat sich gut angefühlt an der Seitenlinie. Ich war wieder in meinem Element“, freut sich Stephan.



Manfred Stephan beim ersten Spiel für den VfL Mainhardt.

„Er hat gleich neue und sehr interessante Trainingsinhalte eingefügt. Alle wollen von ihm lernen. Er ist ein Glücksgriff für uns“, berichtet Jonathan Schweizer. „Ich muss erstmal sehen: Was können die Spieler? Und was können sie umsetzen?“, sagt Manfred Stephan, der die Fußballlehrerlizenz besitzt. „Ich möchte, dass das Team kreativer wird in Ballbesitz“, erklärt Stephan seine Spielidee. Die Vereinbarung zwischen Verein und Trainer läuft zunächst mal bis zur Winterpause, wenn alles passt, könnte aber auch eine längerfristige Zusammenarbeit daraus werden. *tav*

Starker Auftakt der Neulinge

Schwäbisch Hall. Die beiden Neulinge aus dem Kreis Schwäbisch Hall stehen nach dem ersten Wettkampftag der neuen Saison an der Spitze der Luftpistolen-Kreisliga. Gottwollshausen ließ gleich zum Auftakt bei Meister Brettenfeld die Muskeln spielen und gewann mit starken 1417:1344 Ringen. Bernd Roll mit Tagesbestleistung von 367 Ringen und Aron Groß (362) waren die Zugpferde beim hochverdienten Auswärtserfolg.

Brettenfeld enttäuschte zum Start und konnte nicht an die Ergebnisse der vergangenen Meistersaison anknüpfen. In der Ta-

belle bleibt somit erstmal nur Rang fünf. Hinter Gottwollshausen konnte sich der zweite Haller Neuling, SV Geifertshofen, mit 1391 Ringen auf Tabellenposition zwei einreichen. Nur zwei Ringe dahinter folgt allerdings bereits Beimbach 1. Die Mannschaft um Jochen Frey und Benjamin Pflüger (beide 349 Ringe) gewann bei Crailsheim 2 mit 1389:1318.

Einen gelungenen Einstand feierte auch Honhardt, das bei Beimbach 2 siegreich mit 1348:1283 Ringen gewann. Am Tabellende rangieren vorerst Jagstheim 1 nach schwachen 1179 Ringen und Westgartshausen (1236).

American Football Headcoach bleibt in Marburg

Marburg. Die Marburg Mercenaries, Gegner der Schwäbisch Hall Unicorns, in der GFL Süd, werden die Zusammenarbeit mit Headcoach Augie Stevens auch in der kommenden Saison fortsetzen. Stevens wurde im Laufe der vergangenen Saison verpflichtet, als die Marburger noch vier Spiele vor sich hatten und um den Klassenerhalt bangen mussten. Nach einer knappen Niederlage im ersten Spiel konnten die restlichen drei Spiele unter seiner Führung gewonnen werden.



Selfie mit dem Bayern-Star

„Mir ist es gelungen, einen tollen Schnappschuss mit Sadio Mané vom FC Bayern zu erringen“, freut sich Danny Rödel aus Michelfeld nach dem Besuch auf dem Gelände des FC Bayern München. Der Senegalese wurde am Montag Zweiter bei der Wahl zum Weltfußballer des Jahres. Zudem bekam er den erstmalig vergebenen Socrates-Preis für sein soziales Engagement in seiner Heimat Senegal verliehen. *Foto: privat*

Fußball Termine für Ausbildung

Ruit. Seit Montag sind die Termine für die Lizenz-Aus- und Fortbildung der Fußballtrainerinnen und Trainer des WFV für das Jahr 2023 unter www.wuertfv.de online verfügbar. Ob auf Kreisebene oder in der Bundesliga, ob für Jugend- oder Erwachsenenmannschaften: Es gibt für alle Interessierten das passende Ausbildungsangebot. Startpunkt und Einstieg für alle ist der DFB-Basis-Coach. Im WFV werden darauf aufbauend die C-Lizenz und B-Lizenz ausgebildet.